

Geht an  
 Transportunternehmen (TU) und Infrastrukturbetreiberinnen (ISB)  
 via aktuelle Systemführer-Kontakte

Bern, 4. April 2023

## **Bilanz der freiwilligen Energiesparmassnahmen und Ausblick auf Winter 23/24**

Sehr geehrte Damen und Herren

Im September 2022 richtete die ÖV-Branche einen Appell an alle Transportunternehmen und Infrastrukturbetreiberinnen, im Hinblick auf eine drohende Energiemangellage freiwillige Energiesparmassnahmen zu prüfen und umzusetzen. Mit Ihrem Effort leistete unsere Branche einen wahrnehmbaren Beitrag, die drohenden Mangellagen zu vermeiden. Das geschärfte Bewusstsein hat ausserdem geholfen, weitere Potenziale anzugehen und zusätzliche Energieeffizienzmassnahmen umzusetzen.

**Für das bis dahin Erreichte gratulieren wir Ihnen und danken insbesondere auch Ihren Mitarbeitenden herzlich!**

### **Rückblick auf die freiwilligen Energiesparmassnahmen gemäss Branchenempfehlung vom 8. September 2022**

Branchenempfehlung	Umsetzung, Erfahrung, Ergebnis
ÖV-Branche unterstützt die «Energiespar-Alliance»	Der VöV und mehrere seiner Mitglieder sind der Alliance beigetreten. Dies diente der Sensibilisierung nach innen und aussen.
Branchenweite Energiesparkampagne	Veröffentlichung von entsprechenden branchenspezifischen Merkblättern auf Homepage Systemführerschaft. Die effektive Durchdringung in die ÖV-Branche ist jedoch unklar.
Bahnhöfe: Fassaden- und Dekorationsbeleuchtung innen/aussen ausschalten	Im Rahmen der technischen und vertraglichen Limiten bei diversen Unternehmen umgesetzt (technische Limite: Vermischung der Stromkreise). Massnahmen sind ohne Impact auf die Kund:innen geblieben, negative Auswirkung auf die Wahrnehmung des ÖV sind nicht bekannt.

Branchenempfehlung	Umsetzung, Erfahrung, Ergebnis
Büro- und Betriebsgebäude: Ausserordentliche Energiesparmassnahmen und Betriebsoptimierungen	Mit den energetischen Betriebsoptimierungen konnten beachtliche Energieeinsparungen realisiert werden, beispielsweise reduzierte sich bei Gebäuden der SBB der Erdgasbedarf um 7%. Die Absenkung der Heiztemperatur und die Reduktion von Warmwasser hatten eine leichte Komforteinbusse für die Mitarbeitenden und Reklamationen zur Folge.
Personenverkehr: Reduktion der Heizung des Fahrgastraums	Die dauerhaft ausgerichteten Betriebsoptimierungen mit Softwareanpassungen und die differenzierte Handhabung im Nahverkehr, Regionalverkehr und Fernverkehr bewährte sich vielerorts. Bei einzelnen Fahrzeugtypen haben sich aber noch Probleme bzw. gehäufte Kundenreaktionen gezeigt – für die wahrgenommene Behaglichkeit in einem Fahrzeug spielen weitere Faktoren wie Luftzug oder Oberflächenbeschaffenheit auch eine grosse Rolle.  Deshalb wurden in sieben TU fast 30 000 Kundinnen und Kunden befragt – in Trams, Metros, Regional- und Fernverkehrszügen. Über alle Umfragen gesehen beurteilten 86% der befragten Personen die Temperatur als angenehm, 9% als zu warm und 5% als zu kalt. Eine differenzierte Auswertung wird momentan durch die Hochschule Luzern erarbeitet.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die Massnahmen grossmehrheitlich bewährt haben und auch zu den erwünschten Energieeinsparungen führten. Beispielsweise lag der Strombedarf 50 Hz bei der SBB im letzten Quartal 2022 rund 8% tiefer als im Vorjahresquartal, bei den VBZ beliefen sich die Einsparungen über das ganze Jahr und den gesamten Stromverbrauch (inkl. Traktion) betrachtet sogar auf rund 2.5%. Zu beachten ist, dass ein systematisches Monitoring für die ganze Branche nicht vorliegt.

### **Aktuelle Lage und Ausblick auf die kommenden Winterhalbjahre**

Die aktuelle Energieversorgungslage präsentiert sich glücklicherweise stabil und weniger angespannt als zu Beginn des Winters. Am 17. März 2023 hat deshalb das Bundesamt für Energie BFE empfohlen, dass Kantone, Städte, Gemeinden und Unternehmen allfällige Anpassungen ihrer freiwilligen Energiesparmassnahmen vorbereiten und ab Mitte April 2023 umsetzen.

Allerdings bleibt aufgrund der strukturellen Defizite bei der Energieproduktion die Versorgung während den nächsten Winterhalbjahren eine Herausforderung. Insbesondere der kommende Winter könnte noch grössere Anstrengungen erforderlich machen als im vergangenen Winterhalbjahr:

- Der Bundesrat hat bereits im Dezember 2022 entschieden, die Winter-Energiespar-Initiative und die Energiespar-Alliance für den Winter 2023/24 weiterzuführen.
- Das freiwillige Gassparziel von 15% und das freiwillige Stromsparziel von 10% analog der Europäischen Union (befristet bis 31. März 2023) wird auch für November und Dezember 2023 gelten. Weitere Massnahmen der EU könnten von der Schweiz übernommen werden.

**Fazit: Die ÖV-Branche wird auch im kommenden Winter weiterhin gefordert sein.**

## **Folgerungen und Empfehlungen für die ÖV-Branche**

Für die Transportunternehmen und Infrastrukturbetreiberinnen lohnt sich das Energiesparen weiterhin, allein schon aufgrund der gestiegenen Energiepreise.

Es gibt entsprechend starke Gründe, unseren Appell vom September 2022 zu erneuern und

- **unsere Anstrengungen zur Steigerung der Energieeffizienz konsequent weiter zu treiben** und
- **Anpassungen der freiwilligen Energiesparmassnahmen nur punktuell vorzunehmen:**
  - Fassaden- und Dekorationsbeleuchtungen in Bahnhöfen:  
Wenn keine besonderen Verpflichtungen bestehen, Nutzung einschränken (Betriebszeiten, besondere Anlässe/Events/Feiertage) oder ganz darauf verzichten. Bei energieeffizienten Dekorationsbeleuchtungen gilt es, das Befinden von Reisenden und Mietenden mitzuberücksichtigen.
  - Büro- und Betriebsgebäude:  
Die gebäudetechnischen Massnahmen und energetischen Betriebsoptimierungen weiterführen, auch für die wärmere Jahreszeit (insb. Raumkühlung).
  - Personenverkehr, Reduktion der Heizung des Fahrgastraums:  
Massnahme war auf die Winterperiode beschränkt und bleibt für den nächsten Winter aktuell – entsprechende Optimierungen weiterführen.

Aus Gründen des Klimaschutzes wird empfohlen, Zweistoffanlagen wieder auf Erdgas umzustellen. Die Wahrscheinlichkeit ist jedoch hoch, dass diese Massnahme für den nächsten Winter wieder aktiviert wird, um eine europäische Gasmangellage zu vermeiden.

## **Weitere Arbeiten**

Die VöV-Arbeitsgruppe «Nachhaltige Energie» nimmt die Folgerungen und Empfehlungen für die Branche auf, treibt die Umsetzung der Massnahmen voran und prüft eine thematische Vertiefung von Themen in Untergruppen der Arbeitsgruppe.

Die VöV-Arbeitsgruppe «Strommangellage im öV» sowie die Geschäftsstelle KOVE führen die Vorbereitungsarbeiten in Hinblick auf den kommenden Winter mit hoher Priorität weiter.

Das BAV hat die aktive Wahrnehmung der Systemführerschaft bis auf weiteres ausgesetzt (Standby-Modus). Die bedarfsweise Begleitung der laufenden Vorbereitungsarbeiten und deren Kommunikation an die ÖV-Branche wird jedoch weiterhin durch die Systemführerinnen SBB und PostAuto sichergestellt.

Im Namen des VöV sowie der Systemführerschaften von SBB und PostAuto bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gebührt denjenigen Unternehmen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche sich in den VöV-Arbeitsgruppen «Strommangellage im öV» und «Nachhaltige Energie» engagieren und damit einen wichtigen Beitrag für unsere Branche leisten.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, stehen wir Ihnen wie gewohnt für die Systemführerschaft Schiene unter [TeamP@sbb.ch](mailto:TeamP@sbb.ch) sowie für die Systemführerschaft Strasse, Schifffahrt und Seilbahnen unter [pa-sysko@postauto.ch](mailto:pa-sysko@postauto.ch) zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Bernhard Adamek  
Vizedirektor Verband öffentlicher Verkehr

**Verband öffentlicher Verkehr**

Dählhölzliweg 12  
3000 Bern 6  
Mobil +41 79 367 36 52  
[Bernhard.adamek@voev.ch](mailto:Bernhard.adamek@voev.ch)



Daniel Gerber  
Leiter VöV AGr Strommangellage im öV

**SBB AG – Infrastruktur**

Hilfikerstrasse 3  
3000 Bern 65  
Mobil +41 79 610 18 86  
[daniel.gerber@sbb.ch](mailto:daniel.gerber@sbb.ch)



Nicole Bolliger  
Leiterin Systemführerschaft Schiene

**SBB AG**

Markt Personenverkehr  
Trüsselstrasse 2  
3000 Bern 65  
Mobil +41 79 876 30 24  
[nicole.bolliger@sbb.ch](mailto:nicole.bolliger@sbb.ch)



Christa Hostettler  
Leiterin Systemführerschaft Strasse

**PostAuto AG**

Engehalde 39  
3030 Bern  
Tel. +41 58 341 28 90  
Mob. +41 76 327 91 18  
[christa.hostettler@postauto.ch](mailto:christa.hostettler@postauto.ch)